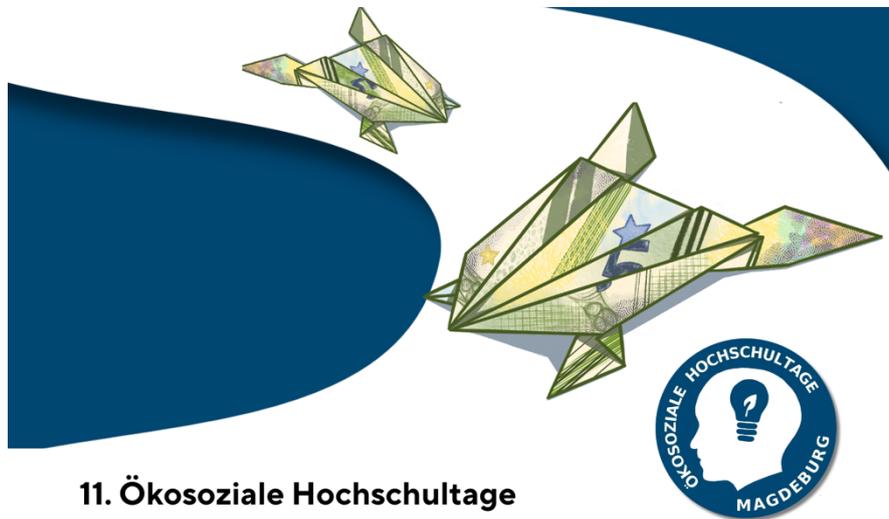


Bericht

11. Ökosoziale Hochschultage „Krötenwanderung – wie Nachhaltigkeit und Geld zusammenpassen“

03. – 15. Juni 2024



11. Ökosoziale Hochschultage

KRÖTENWANDERUNG

Wie Nachhaltigkeit und
Geld zusammenpassen ...



03. - 15.
JUNI 2024

→ www.oesht.de / #oesht2024

Inhalt:

Ökosoziale Hochschultage	3
Idee der 11. Ökosozialen Hochschultage 2024	3
Ziel:.....	3
Team.....	4
Öffentlichkeitsarbeit	4
Förder*innen	5
Ausstellung zu 10 Jahre Ökosoziale Hochschultage.....	5
Veranstaltungen im Einzelnen	5
ERÖFFNUNG DER ÖSHT UND FILMSCREENING „OECONOMIA“	5
URGEWALD E.V. - DIE GELDGEBER DER KLIMAKATASTROPHE: FOSSILE GESCHÄFTE VON BANKEN UND INVESTOREN.....	6
MAREK SCHMIEDER - KRÖTEN BEOBACHTEN MITHILFE DER MODERN MONETARY THEORY (MMT).....	6
SOFTWERKE MAGDEBURG - BIG DATA – DIE GOLDGRUBE DES 21. JAHRHUNDERTS?	7
LANGE NACHT DER AUFGESCHOBENEN DINGE.....	7
SAMUEL DECKER, KLIMA UND KLASSE - MIT ÖKOLOGISCHER PLANUNG GEGEN DIE KLIMAKRISE	8
DEBT FOR CLIMATE - WARUM DEM GLOBALEN SÜDEN IHRE SCHULDEN	8
ERLASSEN WERDEN MÜSSEN	8
PROF. DR. MARKUS WISSEN - KAPITALISMUS AM LIMIT.....	9
SPIELEABEND MIT SPIELVORSTELLUNG UND MEET-THE-AUTHOR VON „KLIMAXO“	9
GEMEINSAME KRÖTENWANDERUNG IM NATIONALPARK HARZ	10
Kontakt.....	11

Ökosoziale Hochschultage

Die Ökosozialen Hochschultage (ÖSHT) werden seit 2014 jährlich mit wechselnden thematischen Schwerpunkten an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) durchgeführt und haben sich mittlerweile als fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsdebatte an der OVGU etabliert. Diese Veranstaltungsreihe hat im Allgemeinen zum Ziel, theoretisches und praktisches Problemwissen zu schaffen; also Menschen für verschiedene Aspekte der nachhaltigen Entwicklung und der damit verbundenen globalen Herausforderungen zu sensibilisieren bzw. darüber zu informieren.

Idee der 11. Ökosozialen Hochschultage 2024

„Krötenwanderung - wie Nachhaltigkeit und Geld zusammenpassen“ lautete das Thema der 11. Ökosozialen Hochschultage. Dabei ging es um das Thema Geld im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit. Ist unser Geld auf dem Girokonto klimaschädlich? Wie nachhaltig sind unsere Banken und was ist eigentlich eine wirklich nachhaltige Geldanlage? Was ist In-/Divestment und welche Erfolge konnten damit bereits erzielt werden? So sind wir in die komplexe Finanzwelt eingetaucht und haben geschaut, was unsere Kröten so alles bewirken können.

Ziel:

Das vorrangige Ziel der ÖSHT ist es, die Angehörigen der Universität und interessierte Bürger*innen der Stadt Magdeburg für ökologische und soziale Probleme zu sensibilisieren und auf Themen aufmerksam zu machen, die möglicherweise in letzter Zeit aus dem Bewusstsein gerückt sind. Neben der Aufklärung durch Vorträge geht es auch darum, praktisch tätig zu werden, die Teilnehmenden zu empowern und Handlungswissen zu generieren. In Workshops können die Teilnehmenden ausprobieren, wie sie in ihrem lokalen Umfeld kleine Fortschritte erzielen können. Weiterhin werden lokale Akteur*innen eingebunden. So wird ein Austausch angeregt, der Interessierte und Gleichgesinnte zusammenbringt.

Die primäre Zielgruppe sind Studierende und Angehörige der beiden Magdeburger Hochschulen. Wir möchten aber auch andere Interessierte aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einladen, um das Thema Nachhaltigkeit in die Gesellschaft zu tragen. Besonders wichtig ist uns auch die Wirkung in die Stadt Magdeburg hinein zu den Bürger*innen. Aus diesem Grund versuchen wir einige Veranstaltungen auch außerhalb des Campus bzw. der Online-Räume stattfinden zu lassen und Barrieren durch Barrierefreiheit abzubauen. Wir

versuchen auch Vorträge oder Workshops in englischer Sprache stattfinden zu lassen, damit internationale Studierende sowie Migrant*innen ohne Deutschkenntnisse teilnehmen und partizipieren können. Bei einigen Veranstaltungen wird eine Übersetzung ins Englische angeboten.

Team



Unser Team setzte sich hauptsächlich aus 3 Studierenden verschiedener Studiengänge der OVGU zusammen. Jedoch sind auch Nicht-Studierende, Alumni und Mitarbeiter*innen der Universität Teil der Gruppe gewesen. Zusätzlich erhielten wir bei organisatorischen Herausforderungen und Aufgaben Unterstützung durch das Nachhaltigkeitsbüro der OVGU. Wir arbeiteten eng mit regionalen Nachhaltigkeitsinitiativen aus Magdeburg zusammen (u.a. [Klimagerechtigkeitsreferat](#), [Students for Climate Justice Magdeburg](#), Bündnis Studierende gegen Rechts, Softwerke Magdeburg e.V., sowie der Klima und Klasse Vernetzung und FridaysForFuture Magdeburg).

Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Berichterstattung über die Aktivitäten an den Veranstaltungstagen erleichterte eine multimediale Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld den inhaltlichen Einstieg in die Themenbereiche und regte außerdem zur Auseinandersetzung an. Besonders durch den etablierten Account des Nachhaltigkeitsbüros auf Instagram wurde mit potentiellen Besucher*innen zu expliziten Beiträgen interagiert. Diese sollten a) für die Thematik sensibilisieren b) lokale Strukturen sichtbar machen und c) Veranstaltungen bewerben und die Webseite bekannter machen. Plakate, Programmhefte und Kooperationen mit den Fachschaftsräten der Universität rundeten die Öffentlichkeitsarbeit ab. Über die Kooperationspartner*innen regionaler Initiativen wurde das Projekt deutlich über die Grenzen der Hochschulen und der Stadt hinaus bekannt. Darüber hinaus gab es für die 11. Ökosozialen Hochschultage eine eigene Webseite, die dem Design der Hochschultage angepasst werden konnte. Auf dieser Website wurden die einzelnen Veranstaltungstermine in einem zentralen Veranstaltungskalender zusammengefasst. Diese Website/ Domain soll auch zu den nächsten Hochschultage verwendet werden. Mehr dazu unter: www.oesht.de.

Förder*innen



Die Veranstaltungsreihe wurde auch in diesem Jahr gefördert und großzügig unterstützt vom Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität. Außerdem erhielten wir eine Förderung vom Bündnis Studierende gegen Rechts (BSgR), sowie plante und finanzierte das Referat für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit eine eigene Veranstaltung, welche wir im Rahmen der Ökosozialen Hochschultage mit beworben und in unseren Kalender mit aufnahmen.

Ausstellung zu 10 Jahre Ökosoziale Hochschultage

Vom 27.05. – 15.06.2024 konnten Studierende und Mitarbeitende der Universität in der Universitätsbibliothek eine Ausstellung, über die vergangenen Hochschultage bewundern. Große Plakate präsentierten die einzelnen Ökosozialen Hochschultage der vergangenen Jahre, von 2014 bis 2023. Neben inhaltlichen Eindrücken der vergangenen Veranstaltungen, wurden auch Bilder von den verschiedenen Aktionen, Vorträgen und Workshops gezeigt.

Veranstaltungen im Einzelnen

ERÖFFNUNG DER ÖSHT UND FILMSCREENING „OECONOMIA“

Montag 03. Juni 2024 | 17 Uhr, Hörsaal 2 – Volksbankhörsaal (Gebäude 22A)



Am ersten Tag wollten wir die 11. Ökosozialen Hochschultage 2024 feierlich eröffnen und in das diesjährige Thema einführen. Nach einem kurzen Input und einem spannenden Einblick in das Programm der Hochschultage zeigten wir am Abend den Film „OECONOMIA“ von Carmen Losmann. Die Dokumentation beleuchtete den systemischen und kritischen Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum, Verschuldung und Vermögenskonzentration. Dabei wurden

die komplizierten und abstrakten Regeln des Kapitalismus aufgedeckt. Der Film sollte eine grundlegende Einführung in das Thema geben und zeigen, wie komplex und verwirrend die Finanzwelt ist. Für Getränke und Snacks während des Filmes war gesorgt.

URGEWALD E.V. - DIE GELDGEBER DER KLIMAKATASTROPHE: FOSSILE GESCHÄFTE VON BANKEN UND INVESTOREN

Mittwoch 05. Juni 2024 | 11 Uhr, Tagungsraum Universitätsbibliothek (EG)



Wenn Natur zerstört, Klimaziele missachtet und Menschenrechte verletzt werden, steht dahinter stets viel Geld. Hier setzt urgewald an. Seit 1992 offenbart die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation die Geldquellen hinter zerstörerischen Projekten. Im Fokus unserer Arbeit momentan steht die Öl-, Gas- und Kohleindustrie, deren Expansionspläne jegliche

Klimaziele missachten. Mehr Informationen zu urgewald gibt es [hier!](#)

MAREK SCHMIEDER - KRÖTEN BEOBACHTEN MITHILFE DER MODERN MONETARY THEORY (MMT)

Freitag 07. Juni 2024 | 16 Uhr, Volkshochschule (Leibnizstraße 23), Raum 211



Was sind Geld-Kröten und woher kommen sie? Welche Wege nehmen sie? Was geschieht, wenn sie mal weg bleiben oder ihr Lebensraum sich drastisch ändert? Was passiert, wenn man ihre Population versucht zu begrenzen und könnten sie sich in allen Ländern gleichermaßen vermehren? Gemeinsam haben wir uns auf den Spuren der Scheinchen begeben und versucht zu Verstehen,

welche Bedeutung sie für eine Gesellschaft haben und warum Kommunen an ihnen scheitern. Außerdem haben wir mit Hilfe der Modern Monetary Theory (MMT) geklärt, warum sie mehr mit Kuchen als mit Ketchup gemeinsam haben und warum der Umgang mit ihnen eine zentrale Frage für nachhaltiges Wirtschaften ist. Der offene Vortrag wurde geplant und durchgeführt von Marek Schmieder.

SOFTWERKE MAGDEBURG - BIG DATA – DIE GOLDGRUBE DES 21. JAHRHUNDERTS?

Freitag 07. Juni 2024 | 19:30 Uhr, Netz39 (Leibnizstraße 32)



Jeden ersten Freitag im Monat laden die Softwerke Magdeburg zum Stammtisch ein. Der lokale Verein, der sich für die digitale Freiheit und Selbstbestimmung im Internet einsetzt und zu diesem Zweck Workshops sowie eine Auswahl freier Dienste für ein freies Internet anbietet, hat sich im Rahmen der ÖSHT auf seinem nächsten Stammtisch mit den Wirtschaftspraktiken der „Big 5/GAFAM“ beschäftigt. In gemeinsamer Diskussion erörtern wir, wie diese uns dazu bringen, ihre Dienste zu nutzen, und wie wir damit die Monopolisierung und Zentralisierung unserer digitalen Welt befeuern. Im freien Austausch ging es darum, wie unsere Daten zu Geld gemacht werden und welche Alternativen es dazu gibt. Wissende und Unwissende, Neugierige, Skeptische und Unsichere waren gleichermaßen eingeladen, in gemütlicher Sofa-Runde bei Snacks und Getränken (eigene oder gegen Spende) die Gespräche zu be- und erleben. Mehr Informationen zu Software Magdeburg e.V. gibt es [hier!](#)

LANGE NACHT DER AUFGESCHOBENEN DINGE

Montag 10. Juni 2024 | 19 – 24 Uhr, bunte butze (Annastraße 40)



Eine lange Nacht für deine lange ToDo-Liste! Setz dich mit anderen Menschen in arbeitsförderlicher Umgebung mal für einen Abend nebeneinander und nimm dir hier die Zeit und Ruhe, die du brauchst, um die Dinge zu bearbeiten, zu recherchieren oder zu erledigen, die du schon länger aufgeschoben hast oder für die du sonst irgendwie nie Zeit findest. In der produktiven und motivierenden Atmosphäre des Coworking-Space der bunten butze und mit Nerven-Nahrung und Verpflegung aus ERNAs LebensMittelPunkt gelingt es dir bestimmt, ein paar Häkchen hinter Aufgaben zu setzen. Wir freuen uns auf dich und all deine aufgeschobenen Dinge! Mehr Infos zum Projekt bunte butze gibt es [hier!](#)

SAMUEL DECKER, KLIMA UND KLASSE - MIT ÖKOLOGISCHER PLANUNG GEGEN DIE KLIMAKRISE

Dienstag 11. Juni 2024 | 17:30 Uhr, Tacheles (Sternstraße 30)



Wir schauten uns an, wie wir die Zukunft so planen können, um der Klimakatastrophe entgegenzutreten und ein gutes Leben für alle zu erreichen. Welche Ansätze gibt es da beispielsweise für unser Wirtschaftssystem? Wie kann die notwendige Innovation und Transformation der Industrie auch gemeinsam mit den Beschäftigten aussehen? Wie könnte das alles mit und ohne Kapitalismus funktionieren? Vor der gemeinsamen Diskussion hat Samuel Decker einen tollen Input gehalten. Er ist Wirtschaftswissenschaftler und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Netzwerk Plurale Ökonomik. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Klasse und Klima Vernetzung Magdeburg, die 2022 aus der Magdeburger Fridays For Future Ortsgruppe entstand und seit 2023 auch die WirFahrenZusammen-Bewegung in Magdeburg organisiert.

DEBT FOR CLIMATE - WARUM DEM GLOBALEN SÜDEN IHRE SCHULDEN ERLASSEN WERDEN MÜSSEN

Mittwoch 12. Juni 2024 | 17 Uhr, Gebäude 02 – Raum 112



Debt for Climate ist eine Graswurzelbewegung, die sich dafür einsetzt, dass die finanziellen Schulden des Globalen Südens gestrichen werden, um so eine selbstbestimmte, gerechte Transformation zu ermöglichen. Ein Mitglied der Berliner Ortsgruppe erklärte in einem Vortrag, woher diese Schulden kommen und warum es dringend erforderlich ist, diese zu streichen. Diese Veranstaltungen fand in Kooperation mit dem Referat für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit der OVGU statt. Mehr Informationen zu Debt For Climate gibt es [hier!](#)

PROF. DR. MARKUS WISSEN - KAPITALISMUS AM LIMIT

Donnerstag 13. Juni 2024 | 19 Uhr, Hörsaal 5 (Gebäude 16)



Prof. Dr. Markus Wissen hielt einen Vortrag über die Grenzen des Kapitalismus, der von aktuellen sozialen und ökologischen Krisen unter Druck gesetzt wird. Verschiedene Zukunftsprognosen und deren möglichen Auswirkungen, wie die Ausbreitung eines „grünen Kapitalismus“ oder die Zunahme autoritärer Tendenzen wurden thematisiert. Darüber hinaus wurde unter dem von ihm und Ulrich Brand entwickelten Begriff „imperiale Lebensweise“ beleuchtet, wie weltweite sozial-ökologische Ungleichheit nicht nur in kapitalistischen und staatlichen Strukturen, sondern auch in alltäglichen Gewohnheiten und Praxismustern verankert ist. Zum Ende des Vortrags wurden aber auch positive Eindrücke, in Form von emanzipatorischen und solidarischen Perspektiven für das Zusammenleben und die Wirtschaft betrachtet. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Bündnis Studierende gegen Rechts statt.

SPIELEABEND MIT SPIELVORSTELLUNG UND MEET-THE-AUTHOR VON „KLIMAXO“

Freitag 14. Juni 2024 | 19 – 23 Uhr, Gebäude 03, Raum 315



Komm vorbei, spiel dich klimaschlau und gewinne am Ende eines der Klimaxospiele! Klimaxo ist ein mitreißendes und geselliges Spiel zum Thema Klimawandel für 2-6 Personen ab 10 Jahren, das in Zusammenarbeit mit der Uni Magdeburg entwickelt wurde. Ob „Retter*in“ oder „Klimaschwein“: Je nach Rolle wirst du mit dem Impact alltäglicher Handlungen das Klima der Erde abkühlen oder erhitzen. Strategie, Wissen, Schnelligkeit und Glück sind gefragt. Unvorhergesehene Ereignisse bringen euch aus dem Takt, während ganz nebenbei wissenschaftlich fundierte Zusammenhänge mit einfachen Faustformeln zu mehr Klima-Durchblick führen. Das Spiel wurde von den Macher*innen vorgestellt und konnte dann in entspannter Atmosphäre geockt werden. Mehr Informationen zum Spiel unter: www.klimaxo.de.

GEMEINSAME KRÖTENWANDERUNG IM NATIONALPARK HARZ

Samstag 15. Juni 2024 | 9 Uhr, Magdeburger HBF, Eine Anmeldung war im Vorfeld notwendig!



Zum Abschluss der 11. Ökosozialen Hochschultage haben wir eine Wanderung durch den Nationalpark Harz unternommen, um mehr über unsere heimischen Amphibien zu lernen. Während der Wanderung haben wir uns auch über die Erkenntnisse und schönen Momente der vergangenen Tage der ÖSHT ausgetauscht. Der etwa 15 km lange Wanderweg war gut ausgebaut

und beschildert, dennoch hatten wir trittfestes Schuhwerk und ausreichende Verpflegung für den Tag empfohlen. Für eine bessere Planung hatten wir um rechtzeitige Anmeldung über die Webseite der Hochschultage gebeten. Alle weiteren Informationen sowie Abfahrtszeiten und Treffpunkt hatten wir den Teilnehmenden nach der Anmeldung per Mail zugeschickt.



Kontakt

Nachhaltigkeitsbüro der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg | Gebäude 18 | Raum 311-317
Tel. +49 391 67 – 57095

E-Mail: nachhaltigkeit@ovgu.de

Homepage: www.nachhaltigkeit.ovgu.de

ÖSHT: www.oesht.de



[@nachhaltigkeitsbuero.ovgu](https://www.instagram.com/nachhaltigkeitsbuero.ovgu)



NACHHALTIGKEITSBÜRO